

Unterrichtsstörungen

Beitrag von „Midnatsol“ vom 2. Dezember 2018 15:04

Ich habe noch eine Idee für dich:

Ich habe mir vor einigen Wochen mal eine App auf mein Handy gezogen, die Dezibel misst*. Wie exakt die Zahlen sind, kann ich nicht beurteilen, mich hatte einfach mal ein ungefährer Wert interessiert. Die Ergebnisse fand ich wirklich spannend, insbesondere weil sich eine klare Korrelation zwischen der jeweiligen Lautstärke und meiner Wahrnehmung, in welchen Klassen (eigentlich: welcher Klasse) ich das Unterrichten besonders anstrengend finde zeigte. Auch zeigte sich, in welcher Sozialform sie besonders laut sind (nämlich: Gruppenarbeitsphasen) und wo sie "nur" lauter als meine anderen Klassen sind.

Es hat meine Wahrnehmung einfach etwas objektiviert und ich habe daraufhin für mich den Schluss gezogen, dort erstmal keine Gruppenarbeiten mehr durchzuführen, bzw. wenn dann wirklich die App anzuschalten und ab einem selbst gezogenen Grenzwert klipp und klar die Arbeitsphase abzubrechen.

Vllt. könnte dir so eine objektive Anzeige auch helfen, im Blick zu behalten, wann Klassen zu laut sind. Ich habe meinen Klassen nicht verraten, dass ich gerade die Lautstärke messe, aber eventuell wäre es sogar für die Klasse eine Herausforderung, nicht über Wert xyz zu kommen (ggf. gekoppelt mit einer Belohnung: weniger HA bei Einhalten des Grenzwerts oder so).

Natürlich ist das nun keine Lösung für dich, aber vielleicht ja nochmal ein Denkanstoß aus einer anderen als den bislang genannten Richtungen 😊

* und, für mich als Laien wichtig: Die Zahlen dann mit Inhalten verknüpft - 20db entsprechen z.B. "leaves fall", 40db "quiet library", 70db "busy street", 90db "factory" etc.